

DEUTSCHER BUNDESTAG

17. Wahlperiode
Sportausschuss

Berlin, den 18.10.2012

Tel.: 030/227-31487
(Sitzungssaal)
Fax: 030/227-30487
(Sitzungssaal)

Änderungsmitteilung

Achtung!
Abweichender Sitzungsort!

Mittwoch, dem 24.10.2012, 15:30 Uhr
Adele-Schreiber-Krieger-Straße 1/Schiffbauerdamm
Sitzungssaal: 3.101 Marie-Elisabeth-Lüders-Haus
Sitzungsort: 10117 Berlin

Einzigster Punkt der Tagesordnung

Öffentliche Anhörung zum Thema

**"Umfassende Teilhabe am Sport für Menschen mit
Behinderungen ermöglichen –
UN-Behindertenrechtskonvention umsetzen"**
BT-Drucksache 17/9190

Die Liste der Sachverständigen sowie der Fragenkatalog sind beigelegt.

Dagmar Freitag, MdB
Vorsitzende

**Liste der Sachverständigen für die öffentliche Anhörung des Sportausschusses
am 24. Oktober 2012 zum Thema**

**„Umfassende Teilhabe am Sport für Menschen mit Behinderungen ermöglichen –
UN-Behindertenrechtskonvention umsetzen“**

Special Olympics Deutschland e. V.
Präsident Gernot Mittler

Deutscher Gehörlosen-Sportverband e.V.
Sportdirektorin Sabine Grajewski

Deutscher Behindertensportverband e.V.
Vizepräsident Thomas Härtel
Kristine Gramkow
Aktivensprecherin Manuela Schmermund

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg
Karl Weinmann

Organisationsleiter von Jugend trainiert für Paralympics
Dr. Thomas Poller

Fragenkatalog

1. Welche Maßnahmen müssen vom Bund konkret ergriffen werden, um Inklusion im Sport (Breiten- und Leistungssport) tatsächlich umzusetzen? Was sind die dabei größten Barrieren/Probleme? Welche Bedeutung kommt dabei dem Nationalen Aktionsplan der Bundesregierung zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention vom 15.06.2011 zu?
2. Haben Athletinnen und Athleten mit Behinderung realen Zugang zu allen Olympiastützpunkten/Bundesleistungszentren? Welche Voraussetzungen müssen ggf. geschaffen werden, um dies tatsächlich zu ermöglichen?
3. Welchen Stellenwert hat Deutschland im internationalen Vergleich bei Talentfindung und -förderung von Menschen mit Behinderungen im Sport? Welchen Handlungsbedarf gibt es?
4. Wie kann der Gedanke der Inklusion im Schulsport umgesetzt werden, welche Möglichkeiten und zu überwindende Barrieren gibt es, auch an Regelschulen gemeinsamen Sportunterricht durchzuführen?
5. Welche Rolle spielt das Problem der Finanzierung von behindertenbedingten Mehraufwendungen, von speziellen Sportgeräten und Ausrüstungen sowie persönlicher Assistenz sowie die Tatsache, dass viele Menschen mit Behinderungen mit staatlichen Leistungen in Höhe des „Existenzminimums“ leben, bei der Ausübung des Sports von Menschen mit Behinderungen sowohl im Breiten- als auch im Leistungssport?
6. Welche Maßnahmen müssen ggf. ergriffen werden, um Athletinnen und Athleten mit Behinderungen auch bei Berufsausbildung, Studium und Berufsfindung besser zu unterstützen (Stichwort: Duale Karriere)?
7. Die Paralympischen Sommerspiele in London werden am 09. September 2012 beendet sein. Danach ist zu befürchten, dass der Sport von Menschen mit Behinderung in der öffentlichen Wahrnehmung wieder schwindet. Wie kann die Politik hier besser gegensteuern?